

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

Montag den 1. Februar 1869.

Erkenntnisse.

Mit den Urtheilen des k. k. Landes- als Preßgerichtes in Brünn vom 23. October 1868 Z. 4243 und des dortigen Oberlandesgerichtes vom 9. December 1868 Z. 1436 ist die Weiterverbreitung der Nr. 85 der „Olomoucké noviny“ vom 23. October 1867 wegen der Artikel „Hlasý casopisecký“ und „Zákon pán,“ deren Inhalt den Thatbestand des Verbrechens nach § 65 St. G. und des Vergehens nach § 300 St. G. berührt, verboten worden.

Mit den Urtheilen des k. k. Landes- als Preßgerichtes in Brünn vom 24. October 1868 Z. 5225 und des dortigen k. k. Oberlandesgerichtes vom 9. December 1868 Z. 14637 ist die Weiterverbreitung der Nr. 93 der „Olomoucké noviny“ vom 20. November 1867 wegen des Artikels „Proný dualistické rozpočet,“ dessen Inhalt den Thatbestand des im § 65 St. G. feststehenden Verbrechens begründet, verboten worden.

(30—3)

Nr. 230.

Rundmachung.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 28. December dem Beschlusse des Krainer Landtages über die Einreihung der excommunicirten St. Peter-Dornegger Reichsstraße in die Kategorie der Concurrenzstraßen die Allerhöchste Genehmigung zu erteilen geruht. Was mit Bezug auf das Gesetz vom 2ten April 1866 kundgemacht wird.

Laibach, am 15. Jänner 1869.

Sigmund Conrad Edler v. Enbesfeld,
k. k. Landespräsident.

(35—1) Rundmachung. Nr. 441.

Zum Laufe des Jahres 1869 kommen sechs Plätze der Carl Freiherr von Flödnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung. Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilhaftigen Kinder sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armuthszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrsähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

bis Ende März l. J. anher zu überreichen.

Laibach, am 16. Jänner 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(36—1) Nr. 1940.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Baudienstes für das Herzogthum Krain erledigten Baupraktikantenstelle mit dem jährlichen Adjutum von vierhundert Gulden österr. Währung wird neuerlich der Concurrs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der erworbenen technischen Kenntnisse und der Kenntniß der slovenischen oder doch einer andern slavischen Sprache belegten Gesuche bis 15. März d. J.

bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 26. Jänner 1869.

Vom Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain.

(136—3)

Nr. 10453.

G d i e t.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß bei dem wegen Verbrechens des Diebstahles in Untersuchung gestandenen Alex. Hocevar aus Moste bei Mannsburg 7 Stück Häute aus Schafleder und ein Stück grauer Satinlot als verdächtiges Gut betreten wurden.

Jene, welche hierauf Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben in Jahresfrist unter den Folgen der §§ 356 und 358 St. P. O. hiergerichts geltend zu machen.

Laibach, am 2. Jänner 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

(186—3)

Nr. 188.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20sten September 1868, Z. 6007, in der Executionsfache des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Jakob Svigelj von Martinsbach plo. 323 fl. 47 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 15. Jänner 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(171—3)

Nr. 212.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. September 1868, Zahl 17120, kundgemacht:

Es sei die auf den 16. Jänner d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der dem Johann Schettina von Baše gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zur zweiten Feilbietung am

17. Februar 1869

und zur dritten Feilbietung am 17. März 1869, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

(137—3)

Nr. 3301.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Mai d. J., Z. 1802, wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Penca von Rassenfuß, als Cessionär des Franz Lindt, die auf den 9. November und 10. December d. J. angeordneten erste und

zweite Feilbietung der dem Johann Lindt von Slanderh gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 91 und 91½ ad Herrschaft Reitenburg als abgethan angesehen und die auf den 10. December d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung auf den 10. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. November 1868.

(207—3)

Nr. 7155.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 24. August 1868, Z. 4723, bekannt gegeben, daß die auf den 22. December l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Sarc von Homez gehörigen Hubealität über Ansuchen der Executionsführerin Maria Svetina in Laibach, durch Herrn Dr. Pongraz, auf den

16. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten December 1868.

(170—3)

Nr. 22566.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 3. September 1868, Z. 16220, wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des Mathias Hocevar von Großlaschitz gegen Johann Novak von Kleinratschna plo. 4 fl. 96 fr. die auf den 12. December 1868 und 13. Jänner 1869 angeordneten Feilbietungstagungen für abgehalten erklärt worden, daß es somit bloß bei der auf den

13. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietungstagung sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. November 1868.

(159—3)

Nr. 9731.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der, mit Bescheide vom 17. Juni 1868, Zahl 4394, auf den 23. October 1868 angeordnet gewesenen, jedoch, sistirten dritten executiven Realfeilbietung in der Executionsfache des Michael Smerdu von Trebče, Bezirks Umgebung Triest, wider Valentin Frank von Cele Nr. 22 plo. 20 fl. c. s. c. die Tagung reassumando auf den

16. Februar 1869

mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten December 1868.

(148—3)

Nr. 5022.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Verderber von Belde Nr. 62 gegen Katharina Klementit von Belde wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. September 1864, Z. 3265, schuldiger 188 fl. 58 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 459½, Auszug Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2064 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

13. Februar,
13. März und
13. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. December 1868.

(205—3)

Nr. 5318.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 16. October 1868, Z. 5318, und 16. December 1868, Z. 5318, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 15. l. M. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Liden von Budajne gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

16. Februar 1869

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhange in der Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Jänner 1869.

(206—3)

Nr. 2705.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Golle von Altenmarkt, gegen Johann Kaporz von Großlax wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. März 1868, Z. 617, schuldiger 83 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 23/a vorkommenden Realität zu Großlax, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

5. Februar,
5. März und
6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten December 1868.